


	Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014	 Stadtallendorf
---	--	---

Sitzung am:	03.04.2014	Beginn:	19.30
In:	35260 Stadtallendorf, Gemeindehaus Liebigstraße 4	Ende:	22.02
Vorsitz:	Frank Reimuth		

Teilnehmer:

Alexandra Back-Janka, Michael Happel, Felix Jost, Matthias Jost, Rosa Jost, Steven Kulig, Thomas Peters, Maria Peters, Heinrich Ploch, Frank Reimuth, Carina Reimuth, Silke Reimuth, Edelgard Schicha, Leif-Erik Zaszke

Entschuldigt fehlten:

Sabine Glöde, Lea Weber, Florian Fülling

Unentschuldigt fehlten:

Otto Kotke, Andreas Neufeld

Gäste:

Carsten Korinth (CVJM Kula), Helene Oelschlaeger (Projekt ZWDK)

**TOP 1 Begrüßung und Geistlicher Impuls
durch Carsten Korinth (CVJM Kula)**

TOP 2 Grußwort des Kula Kreisverbandes

Durch Carsten Korinth (CVJM Kula)

Bei der Begrüßung wurde auch über neue Entwicklungen und Angebote im Landesverband Kurhessen-Waldeck (Kula) berichtet.

Viele Informationen können auch im aktuellen „Kula-Report“ (Ausgabe 1/14) nachgelesen werden: http://www.cvjm-kula.de/news?action=view_one_article&article_id=13

Veranstaltungen Termine CVJM Kula und Westbund:

- Verbandsvertretung, Stadtallendorf (10.05.2014)
- Bau-Camp für Jugendliche in Münchhausen (16.05. bis 18.05.2014)
- C³-Camp in Linden (19.06. – 22.06.2014)
- Bundesmitarbeitertagung / CVJM Westbund 05.11. bis 09.11.2014 in Borkum
- Mitarbeitertagung Kula 23.01. bis 25.01.2015 in Neukirchen mit dem Thema „Vernetzung“.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt (Anwesenheit von wenigstens einem Drittel der stimmberechtigten Mitglieder gemäß §8 Abs. 3 der Satzung des CVJM Stadtallendorf e.V.).

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der JHV vom 11.04.2013

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung des CVJM Stadtallendorf e.V. wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht des Vorstandes

Wichtige Veranstaltungen im Jahr 2013; Bericht Frank Reimuth

-Besuch des Jugendkongress OPEN (Willow Creek) in Wetzlar (31.05. bis 02.06.2013)

-Besuch des 34. evangelischen Kirchentages in Hamburg (01.05. bis 05.05.2013)

-Offene Bühne an der Sing- und Musikschule mit Auftritt des Integrationsprojektes „Zeig was Du kannst“ (26.06.2013)

-Sommerfreizeiten in Spanien+

-Sommerkino an der Stadtkirche

-Adventsmarkt an der Stadtkirche mit Verkauf von Bastelarbeiten der Kreativ-Gruppe und Ausrichtung einer Tombola

Projekt „Zeig was Du kannst“ (ZWDK); Bericht Helene Oelschläger:

Bei dem Gesamtangebot des Integrationsprojektes „Zeig was Du kannst“ werden vorwiegend Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund betreut und gefördert. Projektziel ist die Förderung von benachteiligten Kindern.

Das Projekt ist im Herbst 2013 in die zweite Runde gegangen. Nach dem Weggang von Reilli Orrava liegt der Schwerpunkt auf der Förderung von Tanz und Ausdruck. Seit Herbst 2013 wird in Kooperation mit der Georg-Büchner Schule das Projekt im Rahmen des Ganztagsangebotes (GTA) angeboten. Das Angebot nehmen bisher überwiegend Mädchen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren an. Seit dem 12.03.2014 ist mit **KIDzHIPHOP** ein zweites Angebot für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren im Gemeindehaus in der Liebigstraße gestartet worden. Fast alle teilnehmenden Kinder sind türkischstämmig und stammen aus dem Bereich der Waldschule und des Musikerviertels.

Der im Herbst 2013 gestartete Gesprächskreis „**Room4you**“ in der Sing- und Musikschule (Musikerviertel) wird mittlerweile gut besucht. Bei diesem Angebot besteht auch eine Zusammenarbeit mit dem Verein Jumpers Stadtallendorf e.V., der seit Herbst 2013 im sozialen Brennpunkt am Eichenhain (Herrenwaldsiedlung) tätig ist.

Walking-Treff und Pilgern; Bericht Matthias Jost): Der Walking-Treff hat im vergangenen Jahr 67 Touren gelaufen und hat dabei 3.958 Kilometer zurückgelegt. An den einzelnen Treffs haben durchschnittlich sechs Personen teilgenommen, und die durchschnittlich zurückgelegte Wegstrecke lag bei 9,2 Kilometern.

Der CVJM Stadtallendorf war auch an den beiden **Pilgerfreizeiten** der evangelischen Kirchengemeinde beteiligt, bei denen in zwei Etappen der Lahn-Camino (Jakobsweg von Wetzlar nach Lahnstein) bewältigt wurde. Bei der ersten Tour von Marburg nach Villmar waren zwölf Pilger beteiligt, auf der zweiten Etappe von Villmar nach Lahnstein haben sich neun Pilger auf den Weg begeben.

Jugendkreis; Bericht Carina Reimuth: Die Veranstaltungen des Jugendkreises werden von einem Team organisiert und vorbereitet. Die Teilnehmerzahlen schwanken zwischen 2 und 18. Der Jugendkreis wird u.a. von den Kirchenkreis Jugendreferenten Dirk Kohlhepp, Samuel Müller und Sebastian Donath unterstützt. Bei dem Treffen vor der Jahreshauptversammlung sind Ostereier gefärbt worden, die bei der Stadtallendorfer Kindertafel abgegeben worden sind.

Kreativ-Gruppe, Bericht Rosa Jost: Die Kreativ-Gruppe hat Bastelarbeiten für den Adventsmarkt hergestellt und bei der Veranstaltung verkauft. Zudem wurde eine Tombola ausgerichtet.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der CVJM Stadtallendorf e.V. gut mit der Kirchengemeinde vernetzt ist, da die Vereinsmitglieder in verschiedenen Bereichen der Gemeinde tätig sind und an den Aktivitäten des Vereins auch einige Nicht-Mitglieder teilnehmen.

TOP 6 Finanzen

TOP 6.1 Bericht der Kassenwartin

Der **Kassenstand** am 31.12.2013 beträgt 4.117,68 Euro.

Im Kalenderjahr 2013 wurden **Einnahmen** in Höhe von 3.323,91 Euro erzielt, denen **Ausgaben** in Höhe von 2.694,18 Euro entgegenstehen.

Es verbleibt ein **Überschuss** in Höhe von 629,73 Euro.

Im Kalenderjahr 2013 wurden wesentliche Einnahmen durch den Verkauf von selbst gebastelten Weihnachtsartikeln der Kreativ-Gruppe (483,20 Euro) sowie der Ausrichtung einer Tombola auf dem Adventsmarkt erzielt.

Antrag: Bedingt durch das SEPA-Verfahren wird der Jahresbeitrag für den CVJM Stadtallendorf e.V. künftig per Rechnung erhoben. Die Mitglieder werden gebeten, einen entsprechenden Dauerauftrag einzurichten. Eine Zahlungsaufforderung erfolgt kostenfrei. Eine erste Mahnung wird mit einer Mahngebühr von 5,00 € belegt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6.2 Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse des CVJM Stadtallendorf e.V. wurde am 02.04.2014 von Sabine Glöde und Waltraud Liewerscheidt geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde und zu keinerlei Beanstandung Anlass gab. Der Kassenwartin und den Prüfern wir Dank und Anerkennung ausgesprochen!

TOP 7 Entlastungen

Gemäß §8 Abs. 5 der Satzung des CVJM Stadtallendorf e.V. (geändert am 11.04.2013) ist auf der Jahreshauptversammlung der Vorstand zu entlasten.

Antrag: Carina beantragt die Entlastung der Kassenwartin des CVJM Stadtallendorf e.V.

Beschluss: Die Kassenwartin Rosa wird bei einer Stimmenthaltung entlastet.

Antrag: Heinrich beantragt die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes des CVJM Stadtallendorf e.V.

Beschluss: Der geschäftsführende Vorstand des CVJM Stadtallendorf e.V. wird bei vier Stimmenthaltungen entlastet.

TOP 8 Wahlen

TOP 8.1 Wahlen des Vorstands und der Beisitzer

Gemäß §8 Abs. 5 der Satzung des CVJM Stadtallendorf e.V. (geändert am 11.04.2013) sind in diesem Jahr der stellvertretende Vorsitzende, die Kassenwartin und drei Beisitzer für eine Amtszeit von zwei Jahren neu zu wählen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Stellvertretender Vorsitzender : Für das Amt wird Pfr. Thomas Peters vorgeschlagen und bei einer Stimmenthaltung gewählt. Pfr. Thomas Peters nimmt die Wahl an.

Kassenwart/in : Für das Amt wird Rosa Jost vorgeschlagen und bei einer Stimmenthaltung gewählt. Rosa Jost nimmt die Wahl an.

Beisitzer: Als Beisitzer werden Carina Reimuth, Florian Fülling und Steven Kulig vorgeschlagen. Der abwesende Kandidat Florian Fülling hat vor der Jahreshauptversammlung sein Einverständnis erklärt. (s. Anlage)

Abstimmung: Die drei vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an. (s. Anlage)

TOP 8.2 Wahlen der Rechnungs- und Kassenprüfer

Für das Amt des Rechnungs- und Kassenprüfers werden Michael Happel (Amtszeit 2 Jahre) und Sabine Glöde (1 Jahr) vorgeschlagen. Die abwesende Kandidatin Sabine Glöde hat vor der Jahreshauptversammlung ihr Einverständnis bezüglich der Kandidatur erklärt.

Abstimmung: Die vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 9 Personal

Ab dem 01.08.2014 soll ein Jugendreferent für ein Anerkennungsjahr befristet eingestellt werden. Der evangelischen Kirchengemeinde liegt eine entsprechende Bewerbung vor. Eine Entscheidung über die Besetzung der Stelle wird bis zum Osterfest 2014 gefällt.

Die Stelle wird von der evangelischen Kirchengemeinde Stadtallendorf und dem CVJM Stadtallendorf finanziert, wobei die Kirchengemeinde 75% und der CVJM 25% der Personalkosten trägt. Für das Anerkennungsjahr werden Kosten von ca. 20.000,00 Euro veranschlagt.

Der Jugendreferent soll die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde begleiten und den CVJM Stadtallendorf e.V. profilieren. Zu den Aufgaben gehören der Aufbau einer Kinder- und Jugendarbeit, eine Vernetzung von Kirchengemeinde, CVJM und dem Projekt Jumpers Stadtallendorf, ein sonntägliches Kindergottesdienst-Angebot sowie ein einmal pro Monat gemeinsam mit Jugendlichen gestalteter Gottesdienst.

Alexandra regt die Stärkung der Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde an, da es derzeit keine Jungschar und keinen Kindergottesdienst gibt. Die bisherige Arbeit orientiere sich zu stark an Kindern mit Migrationshintergrund, und die Projekte „Zeig was Du kannst“ und Jumpers stärken die Kirchengemeinde nicht unmittelbar.

Carsten gibt zu bedenken, dass es sich bei dem Jugendreferenten um einen Berufsanfänger handelt, der mit der Aufgabe gefordert sein wird. Daher ist es erforderlich, ein stimmiges Konzept zu entwickeln. Die Arbeit des Jugendreferenten solle der eigenen Gemeinde zugute kommen.

Die genauen Anforderungen sollten formuliert und in die Arbeitsplatzbeschreibung des Anstellungsvertrag übernommen werden.

Antrag: Der CVJM Stadtallendorf e.V. unterstützt die befristete Einstellung eines Jugendreferenten, der vom 01.08.2014 bis zum 31.07.2015 sein Anerkennungsjahr absolviert. Die Finanzierung wird gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Stadtallendorf ermöglicht. Der CVJM finanziert die Stelle mit 2.500,00 Euro pro Kalenderjahr.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag: Der CVJM Stadtallendorf e.V. beantragt die Einberufung eines Ausschusses, der eine Arbeitsplatzbeschreibung für den befristet einzustellenden Jugendreferenten erstellt. IN den Ausschuss sollen Alexandra Back-Janka, Pfr. Thomas Peters, Frank Reimuth sowie die Kirchenvorstände Otto Kotke und Andreas Neufeld entsandt werden.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP10: Öffentlichkeitsarbeit

Das Info-Faltblatt des CVJM Stadtallendorf soll überarbeitet werden. Für die Überarbeitung ist der Herbst 2014 vorgesehen, damit der für Kinder- und Jugendarbeit zuständige Referent eingebunden werden kann.

Antrag: Der Vorstand des CVJM Stadtallendorf e.V. wird beauftragt, ggf. in Zusammenarbeit mit dem neuen Jugendreferenten einen neuen Werbeflyer für den CVJM Stadtallendorf e.V. zu erstellen und in Auftrag zu geben.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11 Jahresplanung 2014

- Termine / Veranstaltungen : Bei der Jahreshauptversammlung wurde das Faltblatt "Jahresplanung 2014" (s. Anlage) der evangelischen Kirchengemeinde Stadtallendorf ausgeteilt, in dem alle wichtigen Termine der Kirchengemeinde und des CVJM Stadtallendorf e.V. enthalten sind.

- Jumpers: Am 07.04.2014 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Liebigstraße 4 stellt der Verein Jumpers Stadtallendorf sein am 01.09.2013 im Eichenhain (Herrenwaldsiedlung) gestartetes Stadtteilprojekt vor.

- Personalangelegenheiten: Pfarrerin Stefanie Busch (Pfarrbezirk Herrenwald) und Kantorin Soonyoun Yoo verlassen zum 31.05.2014 die evangelische Kirchengemeinde Stadtallendorf.

TOP 12 Ideensammlung

Ausgangslage: Die Mitgliederzahl des CVJM Stadtallendorf e.V. ist mit 48 im vergangenen Jahr konstant geblieben, und es ist nicht gelungen, neue Mitglieder zu werben. Obwohl zahlreiche Mitglieder des Vereins präsent und fester Bestandteil der Kirchengemeinde vor Ort sind, wird der Verein nicht als eigenständige Organisation wahrgenommen. Zudem wurde das Ziel verfehlt, die Mitgliederzahl zu verdoppeln.

Fragestellungen: Auf der Jahreshauptversammlung wurden folgende Fragestellungen zur Diskussion gestellt:

- Was kann der CVJM Stadtallendorf für Kinder machen?
- Mit welchen Argumenten können Mitglieder für den CVJM Stadtallendorf e.V. gewonnen werden?

Ideensammlung: Carsten verweist auf den grundsätzlichen Umstand, dass der Gesamtverein in der Öffentlichkeit nur wenig in Erscheinung tritt. Ein eindeutiger Wiedererkennungswert sei derzeit nur bei TEN SING und bei den Pfadfindergruppen gegeben.

Der neue Jugendreferent soll einen Leitbildprozess bezüglich der Förderung der Kinder und Jugendarbeit anstoßen. Das Angebot kann sich durchweg von Jumpers und der Sing- und Musikschule abheben. Die befristete Einstellung des Jugendreferenten bietet eine einmalige Chance, den CVJM Stadtallendorf stärker zu profilieren. Zudem können Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten werden, die „cool“ sind und auch zur Institution Kirche passen.

Das Angebot für Kinder soll durch den Neustart eines wöchentlichen Kindergottesdienstes verbessert werden. Thomas hat bezüglich dieses Vorhabens die für die Kinderarbeit zuständige Pfarrerin im Kirchenkreis kontaktiert.

Als Beispiel und Anregung führt Carsten den CVJM in Marburg-Michelbach an, der umfangreiche Jugend- und Familienarbeit betreibt und derzeit ca. 100 Mitglieder hat. An den Sonntagen wird ein umfangreiches Familienprogramm mit Andacht und sportlichen Aktivitäten wie Hockey und Floorball angeboten.

TOP 13 Verschiedenes

Jugendraum: Der Jugendraum im Gemeindehaus in der Liebigstraße 4 soll neu gestaltet werden. Zur zukünftigen Ausstattung gehören eine fünf Meter lange Sitzbank und drei Tische. Durch die neue Struktur des Raumes ist auch eine multifunktionale Nutzung gewährleistet. Angedacht ist auch eine Verbesserung der Wärmedämmung des Jugendraumes.

Tanzkurs: Ein weiterer Tanzkurs ist in der Planung und soll nach Pfingsten gestartet werden. Als Termin ist der Sonntag-Nachmittag angedacht.

Sommerkino: Das in den vergangenen Jahren erfolgreich eingeführte Sommerkino soll auch in diesem Jahr fortgeführt werden. Für die Ausrichtung (Vorbereitung, Auf- und Abbau) der Kinoabende zwischen 21:00 und 24:00 Uhr werden noch Verantwortliche gesucht. Frank erstellt einen Plan für die Kinoabende und erbittet Filmvorschläge. Für die Zukunft soll ein Kinoteam gebildet werden.

Jugger-Freizeiten: Am 17.03.2014 sind die beantragten Fördermittel für die Jugger-Freizeiten zugewiesen worden.

Die erste Freizeit findet vom 25.04. bis 27.04.2014 in Hartenrod statt. Die kostenlosen Freizeiten für Jugendliche im Alter zwischen 11 und 18 Jahren sind ein Netzwerk-Angebot, an dem der CVJM Stadtallendorf, TSV Eintracht Stadtallendorf und der Verein Gewaltfrei Leben beteiligt sind. Einladungen sind über den TSV Eintracht, die Stadtallendorfer Kindertafel und Jumpers Stadtallendorf erfolgt.

Der CVJM Stadtallendorf hat die für die Jugger-Freizeiten notwendigen Spielgeräte besorgt. Thomas schlägt vor, auch Kinder aus dem CVJM Stadtallendorf e.V. und der evangelischen Kirchengemeinde bezüglich des Freizeitangebotes aktiv anzusprechen.

Anlage zum Protokoll:

- Bereitschaft zur Wahl Florian Fülling
- Annahme der Wahl durch Florian Fülling
- Jahresplanung 2014 der evangelischen Kirchengemeinde Stadtallendorf

Unterschriften

Frank Reimuth
Versammlungsleiter
Erster Vorsitzender des CVJM Stadt-
allendorf

Leif-Erik Zschke
(Schriftführer CVJM Stadtallendorf)